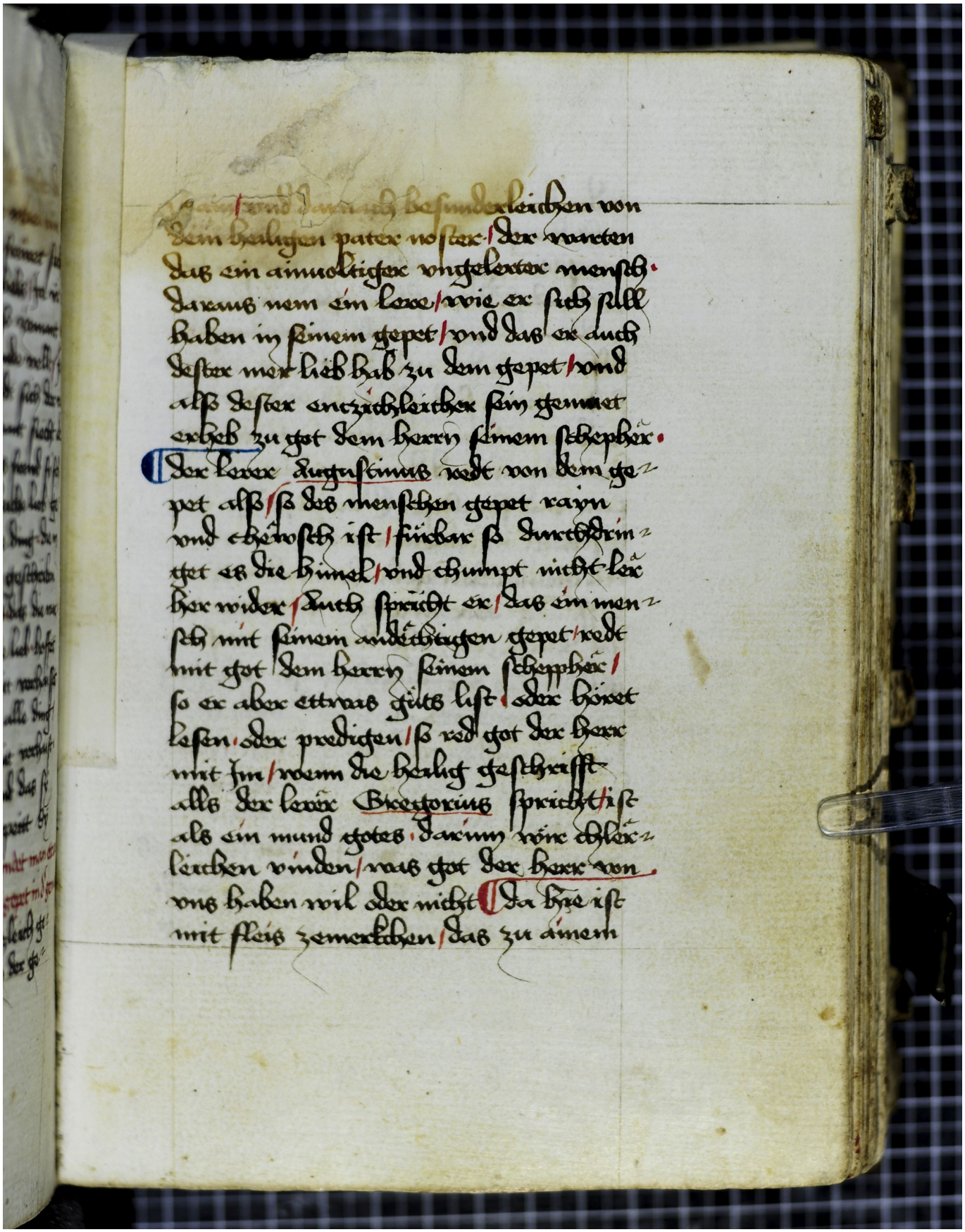
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



gebeten/ vnd dann sich besunderleichen von
dem heiligen pater noster/ der warten
das ein ainuoltiger vngelerter mensch.
daraus nem ein lere/ wie er sich sull
haben in seinem gepet/ vnd das er auch
dester mer lieb hab zu dem gepet/ vnd
alsz dester enczichleicher sein gemaet
erheb zu got dem herrn seinem schepher.
¶ Der lerer Augustinus redt von dem ge-
pet alsz/ sz das menschen gepet rayn
vnd eherwesch ist/ fürbar sz durchdrin-
get es die himel/ vnd chumpt nicht lu-
her wider/ Auch spricht er/ das ein men-
sch mit seinem andechtigen gepet/ redt
mit got dem herrn seinem schepher/
so er aber ettwas guts list/ oder höret
lesen/ oder predigen/ sz red got der herr
mit im/ wenn die heilig geschrifft
alls der lerer Bernhardus spricht/ ist
als ein mund gotes. darum wöl chler-
leichen vinden/ was got der herr von
vns haben wil oder nicht ¶ Da hie ist
mit fleis zemerkchen/ das zu ainem